



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Frühjahr 2018 - Seite 1

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2018

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", "FliegerWeb", Wikipedia

Airspeed AS 30 Queen Wasp



AIC = 4.051.1710.40.07

Die Airspeed AS.30 Queen Wasp war ein britisches, unbemanntes Zielflugzeug, das während des Zweiten Weltkriegs von Airspeed Limited in Portsmouth gebaut wurde. Obwohl das Flugzeug sowohl für die Royal Air Force als auch für die Royal Navy gedacht war, ging es nie in Serie.

Design und Entwicklung

Die **Queen Wasp** wurde gebaut, um eine Luftfahrtministerium-Spezifikation Q.32/35 für ein unbemanntes Zielflugzeug zu erfüllen, das die de Havilland Tiger Moth basierte de Havilland Queen Bee ersetzen sollte. Im Mai 1936 wurden zwei Prototypen bestellt, einer mit einem Radfahrwerk für die Royal Air Force und der andere mit mit Schwimmer für den Einsatz in der Royal Navy. Als Antrieb sollte der Armstrong Siddeley Cheetah-Motor eingesetzt werden. Insgesamt wurden 65 Flugzeuge bestellt, abhängig vom Erfolg des Flugtestprogramms.



Das Flugzeug war ein einmotoriger Doppeldecker aus Holz mit scharf zugespitzten Flügeln und mit Stoff bespannten Steuerflächen. Es wurde eine geschlossene Kabine mit einem Sitz zur Verfügung gestellt, so dass die Queen Wasp manuell mit ausgeschaltetem Funkfernsteuerungssystem geflogen werden konnte. Das Funksteuerungssystem war komplex mit einer Anzahl

von Backup-Sicherheitsvorrichtungen versehen, um sicherzustellen, dass der Radio- und Batteriebetrieb nicht unterbrochen war. Eine nachlaufende Empfangsantenne wurde nach dem Start ausgeworfen und diente als automatisches Landegerät, das aktiviert wurde, als das Gewicht der



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Frühjahr 2018 - Seite 2

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2018

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", "FliegerWeb", Wikipedia

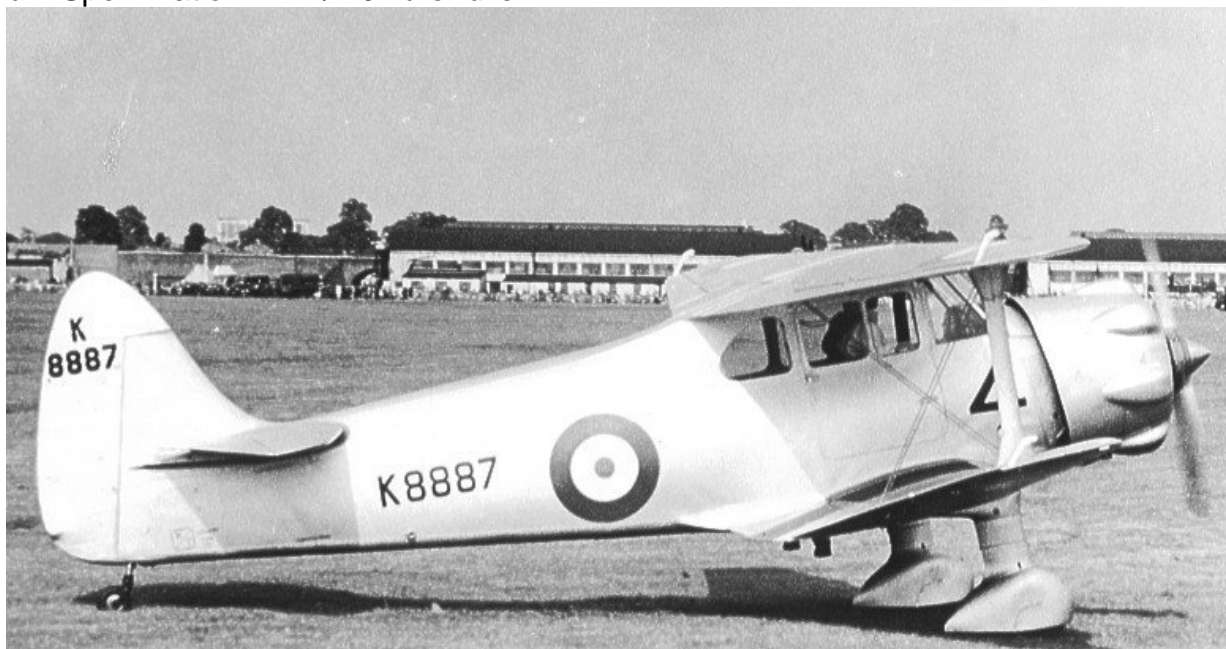
hinteren Antenne die Landebahn erreichte. Die Empfindlichkeit des Systems in turbulentem Wetter bedeutete, dass ein alternatives Landungssignal verwendet wurde, um sicher landen zu können.

Das Landflugzeug flog erstmals am 11. Juni 1937 und das Wasserflugzeug am 19. Oktober 1937. Das Wasserflugzeug wurde im November 1937 erfolgreich von HMS *Pegasus* katapultiert .

Betriebshistorie

Bei Flugtests wurde festgestellt, dass das Flugzeug zu schwach war, und Schwierigkeiten beim Umgang mit Wasser machten eine Neugestaltung der Schwimmer durch ihren Hersteller Short Brothers erforderlich. Obwohl mit der Produktion von 10 Flugzeugen begonnen wurde (P5441-P5450), wurden nur drei weitere Flugzeuge fertig gestellt und an die Royal Air Force geliefert.

Airspeed schlug eine Anzahl von erfolglosen Designs vor, die von der Queen Wasp abgeleitet wurden, einschließlich des Kommunikationsflugzeugs AS.38 und des AS.50-Trainers, der entwickelt wurde, um Spezifikation T.24 / 40 zu erfüllen.



Technische Daten

Verwendung:	ferngelenktes Zielflugzeug	
Anzahl	7	
Erstflug	11.6.1937	
Typ	Doppeldecker mit klappbaren Tragflächen	
Besatzung	Einzelsitzcockpit für nicht-unbemannten Betrieb	
Spannweite:	9,45 m	
Spannweite (gefaltet):	3,65 m	
Gesamtlänge	(Land):7,42 m	(Wasser) 8,85 m
Gesamthöhe	(Land) 3,05 m	(Wasser) 3,96 m
Startgewichtjt	(Land) 1.588 kg	(Wasser) 1.724 kg
Triebwerk	1 x Armstrong Siddeley "Gepard IX" Luftgekühlter Sternmotor mit sieben Zylindern und 13,65 l Hubraum	
Leistung	345 PS bei 2.425 U/min	
Höchstgeschwindigkeit	277 km/h in 2400 m	
Reisegeschwindigkeit	243 km/h in 3050 m	
Gipfelhöhe:	6.096 m	



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Frühjahr 2018 - Seite 3

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2018

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", "FliegerWeb", Wikipedia



Airspeed AS.30
Queen Wasp

